

Stärke gezeigt

Autor(en): **Blatter, Philippe**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **83 (2008)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-714956>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stärke gezeigt

Mehr als 1000 Besucherinnen und Besucher nutzten den Tag auf dem Schiessplatz Sand-Schönbühl, um sich über das Inf Bat 13 zu informieren. Trotz schlechtem Wetter waren sie mit dem Gezeigten sehr zufrieden.

WM PHILIPPE BLATTER, STAB INF BAT 13

Besuchstage gehören zu Rekruten- oder Offiziersschulen wie das Sturmgewehr zum Wehrmann. Einen Tag der offenen Tür während eines Fortbildungsdienstes der Truppe (FDT) durchzuführen, ist aber eher ungewöhnlich. Das Inf Bat 13 wollte sich der Bevölkerung zeigen und tat dies mit Erfolg: Über 1000 Besucherinnen und Besucher fanden sich am Samstag, 10. November 2007, trotz schlechtem Wetter auf dem Schiessplatz Sand in Schönbühl ein.

Viel Anklang

Innerhalb eines einzigen Tages hatten die Kompanien das Verpflegungscamp aufgestellt, ihre Posten eingerichtet und die Vorführungen eingeübt. Das Programm war vielfältig: Die Besucher konnten sich über die verschiedenen Waffen- und Simulationssysteme sowie die Fahrzeuge des Inf Bat informieren.

Grossen Anklang fanden die Vorführungen Zugschule – in welche Zivilistinnen miteingebunden und mit einer roten Rose beschenkt wurden –, das Errichten eines mobilen Checkpoints, PAL-Simulationsschiessen oder das Sofortaktionstechnik-Schiessen in den KD-Boxen. Beliebt waren aber auch die Posten, bei denen die Besucher mitmachen konnten: Unter anderem das Panzertaxi-Mitfahren, das Simulations-



«Rampe frei, Rampe hoch!»: Der Radschützenpanzer ist gut gefüllt. Das etwas andere Taxi löst bei den Gästen gute Stimmung aus.

schiessen mit dem Sturmgewehr oder das Bedienen des Rep-Steuer-Krans.


Für die passende Musik auf dem Schiessplatz Sand sorgte das Berner Oberländer Militärspiel. Wem es draussen mit der Zeit zu kühl wurde, konnte sich im Zelt beim Bratwurstessen und Kaffeetrinken aufwärmen, beziehungsweise im eigens eingerichteten Kinosaal den FDT-Film anschauen.

Armee muss sich zeigen

«Ich finde es richtig, dass sich die Armee wieder der Bevölkerung zeigt. Was mich besonders gefreut hat: Die Soldaten sind auf mich zugekommen, um ihre Posten zu erklären», sagte Besucher Niklaus Meyer, ehemaliger Betriebsleiter Zeughaus Biel-Lyss. Und auch Kurt Bertschi, Leiter Departementsplanung und Controlling VBS, war vom Besuchstag begeistert: «Es ist

richtiges Infanteriewetter, doch das stört mich überhaupt nicht. Die Ausrüstung, welche das Inf Bat 13 zur Verfügung hat, ist immens. Die Truppe und das Kader sind motiviert.»

Manch «Ehemaliger» nutzte die Gelegenheit, im Sand seine «alten» Kameraden wieder einmal im Einsatz zu sehen und gemeinsame Militärerinnerungen aufleben zu lassen. Unter den Besuchern waren auch geladene Gäste wie der amerikanische Luftwaffenattaché Colonel Godfred N. Demandante, die amerikanische Verteidigungsattaché Colonel Dorothea Cypher-Erickson oder der ehemalige Nationalrat und Präsident der SVP Kanton Bern, Hermann Weyeneth.

Maj i Gst Mathias Müller, Kdt Inf Bat 13, zog ein positives Fazit: «Die Zufriedenheit der zahlreichen Besucher ist das Resultat des tollen Einsatzes der Soldaten.» 



Colonel Godfred N. Demandante (Mitte), US-Luftwaffen-Attaché, mit Hptm Michael Burri (links), S1 Inf Bat 13, und Maj i Gst Mathias Müller, Kdt Inf Bat 13.